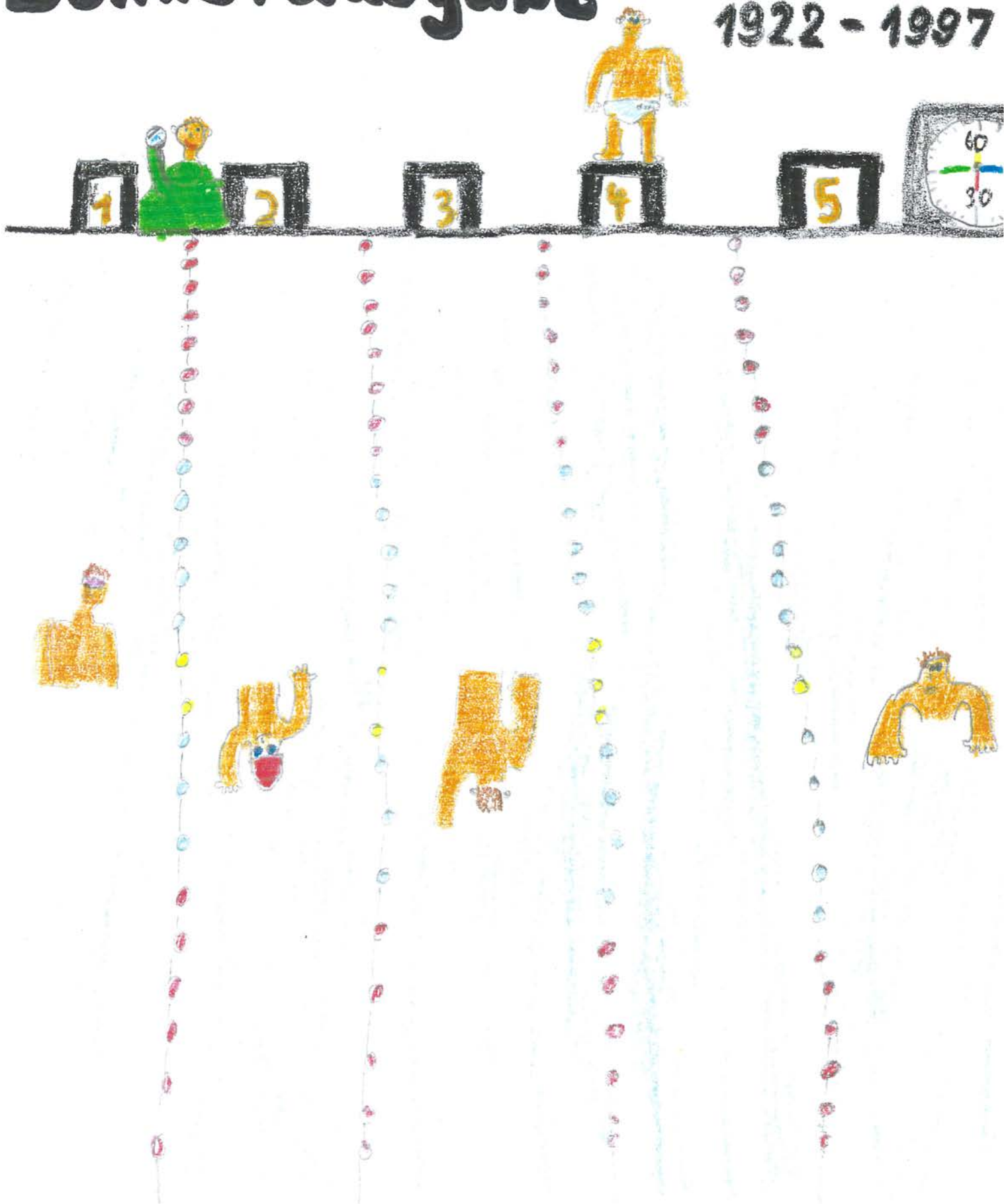


Fusspilz

Sonderausgabe

75 Jahre
ATS-Schwimmer

1922 - 1997



Von Spitzensportlern und Wasserfröschen: ATS-Schwimmer seit 75 Jahren vereint

KULMBACH. – Im Kulmbacher Flußbad hatte es angefangen: Auf den Tag genau 75 Jahre alt ist heute die Schwimmabteilung des ATS Kulmbach. Am 8. Juli 1922 entschlossen sich 25 Kulmbacher im Saalbau Wittelsbach, einen Schwimmverein zu gründen. Als Kassenwart fungierten der Kaufmann Hermann Schmiedel und Schwimmwart war Karl Moser. Im Jahr 1946 wurde aus dem Schwimmverein die Schwimmabteilung des ATS Kulmbach, heute eine der leistungsfähigsten Abteilungen des Gesamtvereins.

Im Jubiläumsjahr wird die Abteilung von Professor Michael Deichsel angeführt und die Abteilungsleitung ist besonders stolz, in diesem Jahr schon zahlreiche Erfolge erzielt zu haben. So gab es gleich zum Auftakt eine Riesenüberraschung, als nämlich die Herrenmannschaft den Aufstieg in die Schwimmer-Landesliga als



Schwimmen – auch damals schon ein Spaß für die ganze Familie: das Kulmbacher Flußbad im Jahr 1924



Er holte 1970 für die Schwimmer des ATS Kulmbach die erste Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft: Reinhard Tröger

„zweitbeste Mannschaft in Bayern schaffte und die Senioren – eigentlich das „Filetstück“ der Abteilung – bei den oberfränkischen und vor kurzem bei den bayerischen Meisterschaften auftrumpften und zahlreiche erste Plätze erringen konnten.

Der eigentliche Höhenflug der Schwimmer begann im Januar 1969, als die Stadt Kulmbach ein wettkampfgerechtes Hallenbad zur Verfügung stellte. Für den ATS boten sich damit optimale Trainingsbedingungen und durch konsequente Trainingsarbeit wurden die Kulmbacher Schwimmer und Schwimmerinnen an die oberfränkische und bayerische Spitze herangeführt. Namen wie Reinhard Tröger, Wolfgang Pirl,

Anna Frank, die Gebrüder Deichsel und Elisabeth Endres sorgten damals dafür, daß man nicht nur in Bayern, sondern auch in der Bundesrepublik auf den Namen Kulmbach aufmerksam wurde. So war es dann auch kein Wunder, daß der Deutsche Schwimmverband zwei hochkarätige Veranstaltungen in die Bierstadt vergab: im Jahr 1970 die Deutschen Schülermeisterschaften und 1974 die Deutschen Seniorenmeisterschaften.

Rechtzeitig zum Jubiläum hat die Abteilung eine umfangreiche Jubiläumsschrift herausgegeben, die ausführlich in Wort und Bild nochmals die Ereignisse seit dem Jahre 1922 Revue passieren läßt. Eine Fülle von Schlagzeilen füllt den Text-

teil und auch zahlreiche Bilder zeugen von einem regen und intaktem Abteilungsgeschehen. Erinnerung wird auch an die großartigen Seniorenwettkämpfe um den EKV-Cup. Auch der Solar-Pokal, eine Veranstaltung mit internationalem Anstrich, ist in dieser Festschrift nicht vergessen.

Ein großes Dankeschön zollt die Abteilungsleitung den zahlreichen Sponsoren, die es erst ermöglicht hatten, daß die Schwimmabteilung solche „Unternehmungen“ überhaupt durchführen kann. Dabei hatten die Kulmbacher Wasserratten immer das „Glück des Tüchtigen“. So stieß man bei den Kulmbacher Brauereien nicht auf taube Ohren. Dann war es im Jahr 1976

die Firma Solar, Bindlach, die alle Schwimmer und Schwimmerinnen der Abteilung mit einheitlichen Badeartikeln ausstattete, und in diesem Jahr war es dann die Firma Olympia-Bayreuth, die den Sportlern ebenfalls sehr großzügig unter die Arme griff.

Die eigentliche Festveranstaltung ist am Samstag, 12. Juli ab 14.30 Uhr im Kulmbacher Freibad mit einem Wettkampf um den Mönchshof-Pokal. Ab 18 Uhr beginnt dann der offizielle Teil mit einem buntem Rahmenprogramm. Zu beiden Veranstaltungen ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Die Schwimmer haben sich zahlreiche Überraschungen einfallen lassen.

Toni Eschenbacher

Sport und Spaß im Wasser

Mönchshof-Schwimmfest und vieles mehr im Kulmbacher Freibad

Ganz im Zeichen der Feierlichkeiten anlässlich des 75jährigen Bestehens der ATS-Schwimmabteilung steht das Kulmbacher Freibad am morgigen Samstag. Um 14 Uhr erfolgt der erste Startschuß beim Mönchshof-Schwimmfest. Zur Austragung kommen 100-Meter-Strecken in den Disziplinen Brust, Rücken, Schmetterling und Freistil, ferner zwei Staffeln über 6 x 50 m Freistil der Damen und Herren.

Im Rahmenprogramm absolviert der jüngste Nachwuchs der teilnehmenden Vereine Wettbewerbe über 50 Meter Freistil und Brust. Als absolute Attraktion gilt der Wettbewerb über 75 Meter „Alteutscher Rücken“ mit fliegendem Start. Der Sieger wird durch Los bestimmt – ein Novum in der Geschichte des Schwimmsports. Wie das geht? Nun, der Sieger erhält so viele Lose wie Teilnehmer am Start sind. Der letzte, der anschlägt, bekommt immerhin noch ein Los und hat natürlich ebenfalls die Chance, zu gewinnen.

Zu den offiziellen Wettbewerben mit über 300 Starts haben wiederum zahlreiche Vereine Meldungen abgegeben: aus Bamberg,

Bayreuth, Kronach, Hof, Münchberg, Chemnitz und Saalfeld sowie Kulmbach. Auch diesmal hat sich die Kulmbacher Mönchshofbräu bereit erklärt, für die besten Teilnehmer Ehrenpreise in Form von Bierpräsenten und Bierkrügen zur Verfügung zu stellen.

Nach dem Sport im Wasser kommt der Spaß im Wasser. Um 17 Uhr werden die Mohrenkopf-Staffeln der Kinder gestartet und später die Bierstaffeln der „Masters“. Um 20 Uhr folgt ein Wasserballspiel. Wetterabhängig ist ein Flußschwimmen im Weißen Main. Start ist beim „Büchhaus“. Man hofft, die Schnellsten nach 15 Minuten am Freibad begrüßen zu können. Ende der Veranstaltung – etwa gegen 22 Uhr – warten die Jungsten der ATS-Schwimmabteilung mit einem Fackelschwimmen im großen Becken auf.

Der ATS lädt die Kulmbacher Gesamtbewölkerung herzlich ein. Ab 18 Uhr ist der Eintritt frei. Das Schwimmerbecken bleibt ab 12 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb gesperrt. Alle anderen Einrichtungen des Kulmbacher Freibads können benutzt werden.

„75jähriges“ der ATS-Schwimmer

Ganz im Zeichen der Jubiläumfeierlichkeiten der Kulmbacher ATS-Schwimmabteilung steht heute, ab 14 Uhr, das Kulmbacher Freibad. Ausgetragen werden jeweils 100-m-Strecken in den Disziplinen Brust, Rücken, Dreistil und Schmetterling, außerdem noch 6x50-m-Staffel bei den Damen und Herren. Für die einzelnen Wettbewerbe hat die Kulmbacher Mönchshofbräu wiederum zahlreiche attraktive Preise gestiftet. In Kulmbach gehen Vereine aus Bamberg, Bayreuth, Münchberg, Kronach, Hof, Saalfeld und Chemnitz neben Gastgeber ATS Kulmbach an den Start.



75 Jahre ATS-Schwimmabteilung

KULMBACH. Die Schwimmabteilung des ATS Kulmbach die erfolgreiche Herrenmannschaft der Schwimmabteilung, die den Aufstieg in die Landesliga gediesem Grund gibt es am Samstag, 12. Juli, im Kulmbacher Freibad ein Fest, das um 14.30 Uhr mit einer Schwimmveranstaltung um den Mönchshof-Pokal beginnt. Ab 18 Uhr findet dann der offizielle Teil mit einem bunten Rahmen-

ATS-Lied

Solltest Du einmal in Kulmbach sein,
dam, dam - dam, dam,
komm' zum ATS-Schwimmverein,
dam, dam - dam, dam.

Marmor, Stein und Eisen bricht,
im Schwimmen san mer schlecht,
doch das stört uns nicht.
Alles, alles, schwimmt vorbei,
von uns ist keiner dabei.

Unsere Mädchen sind sexy
und schön anzuschauen,
dam, dam - dam, dam,
wir geb'n sie nicht her,
weil wir sie selber brauch'n,
dam, dam - dam, dam.

Marmor, Stein und Eisen bricht, ...

Solltest Du einmal letzter sein,
dam, dam - dam, dam,
dann bist Du richtig in unserem Verein,
dam, dam - dam, dam.

Marmor, Stein und Eisen bricht, ...

Tel.: 09221 / 949-350

UKW 101,6 u. 98,9 Kabel 89,1

Radio Plassenburg

16-18 Uhr: Live-Zeit

75 Jahre ATS-Schwimmabteilung: Berichte vom Mönchshof-Cup aus dem Freibad; Fußball: SC Weismain gegen Trainer und Funktionäre; Sport um halb; Ergebnisse; Sportverein der Woche: ATS-Schwimmabteilung.

Vorreiter beim Seniorensport

ATS-Schwimmabteilung feierte 75jähriges Bestehen / 800 Meter im Main

Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte die ATS-Schwimmabteilung am Samstag im Kulmbacher Freibad ihr 75jähriges Bestehen. Sportlicher Höhepunkt war neben dem Wettbewerb um den Mönchhof-Cup (Bericht auf Seite 17) das Flußschwimmen im Main. Zahlreiche Renner würdigten die enorme Aufwärtsentwicklung der ATS-Schwimmer, und der Präsident des Bayerischen Schwimmverbandes, Eginhard Riedel aus Neumarkt/Oberpfalz, lobte den Verein vor allem wegen seiner Vorreiterrolle auf dem Gebiet des Seniorensports.

„In der ATS-Schwimmabteilung wirkten zielstrebige Persönlichkeiten, die es mit Bravour verstanden haben, daß sich eigene Schwimmer profilieren konnten, die hervorragende sportliche Leistungen erzielten“, betonte Riedel. Er bescheinigte den Schwimmfreunden Ideenreichtum und Liebe zum Schwimmsport. Die Kulmbacher Schwimmstätten hätten einen ausgezeichneten Ruf, und die Hinwendung des ATS im Jahre 1969 zum Seniorenschwimmsport sei „epochal“ gewesen. „Ihr habt damit eine Vorreiterrolle eingenommen“, sagte Riedel. Abteilungsleiter Dr. Michael Deichsel übergab er eine Original-

nadratierung des Künstlers Harald Schmauser zum Thema Schwimmsportgeschichte.

Stellvertretende Landrätin Cornelia Taubmann nannte die ATS-Schwimmer eine „traditionsreiche Vereinsabteilung“. „Aus bescheidenen Anfängen hat sich eine leistungsstarke und erfolgreiche Gemeinschaft entwickelt, die sportliche und gesellschaftliche Akzente setzt und die auch die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten bereichert. Durch das hohe Niveau genießt die Schwimmabteilung großes Ansehen weit über Oberfranken hinaus“, erklärte Stadtrat Edi Trapper. Den Glückwünschen schloß sich Stadträtin Angelika Pfitzner an, die wie ihre Vordränger ein Geschenk mitgebracht hatte. Dr. Hans-Christof Ithing, Vorstandsmitglied der Kulmbacher Brauerei, würdigte die enge Verbundenheit zwischen den Kulmbacher Brauereien und der Abteilung.

Jürgen Mayer, Vorsitzender des SV Bayreuth, erinnerte daran, wie er als Übungsleiter die zweite ATS-Mannschaft betreut hatte. Einen aufblasbaren Walfisch überreichte Heinz Schmidt von der DLRG, der die guten Beziehungen seiner Organisation zum ATS hervorhob. „75 Jahre stark & froh. Micha & Co. macht weiter so!“, reimte Susi Wagner, Vorsitzende für

Sport im ATS-Hauptverein. Pressewart Toni Eschenbacher dankte den früheren Abteilungsleitern Günter Limmer, Horst Teller und Fred Lauterbach für ihren Einsatz. Geschenke überreichte er auch an Sibylle und Dr. Michael Deichsel sowie den kleinen Benedikt Weber für deren Engagement. Anschließend stimmte der „Schwimmer-Chor“ den Schlager-Klassiker „Marmor, Stein und Eisen bricht“ an, freilich in einer ganz besonderen Version: „Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht, alles, alles schwimmt vorbei...“

Für viel Aufmerksamkeit hatte am Abend das Schwimmen im Main gesorgt. 20 hartgesottene Zeitgenossen wagten sich in das 14 Grad kalte Wasser. Während die jüngeren Teilnehmer versuchten, die 800 Meter in möglichst kurzer Zeit zu durchschwimmen, lieben es einige Herren im mittleren Alter etwas ruhiger angehen. Mit der Bierflasche in der Hand und dem Lied „Ein Tag, so wunderschön wie heute“ auf den Lippen trotzten sie dem kühlen Naß. Am schnellsten war Sonja Koppewallner vom SV Bayreuth. Sie bewältigte die 800 Meter in 10:09 Minuten. Ihr dicht auf den Fersen war Teamkollege Thomas Mayerlein. Die erfolgreichsten Teilnehmer wurden mit Preisen ausgezeichnet.



Ihr 75jähriges Bestehen beging am Samstag die ATS-Schwimmabteilung im Kulmbacher Freibad. Einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten war am frühen Abend das Flußschwimmen. 20 hartgesottene Zeitgenossen wagten sich in den 14 Grad kalten Main. Während einige Teilnehmer versuchten, die 800 Meter möglichst schnell zurückzulegen, schwammen andere mit der Bierflasche in der Hand und dem Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ auf den Lippen. Unser Bild zeigt einen Schwimmer, der auf der Brücke zur Liegewiese aus dem Wasser steigt. Foto: BR/stö

Jubilar ein nobler Gastgeber

Mönchhof-Schwimmfest: Vordere ATS-Platzierungen durch Florian Weber und Olaf Bormann

Als nobler Gastgeber erwies sich die Schwimmabteilung des ATS Kulmbach beim Mönchhof-Schwimmfest anlässlich ihres 75jährigen Bestehens im Kulmbacher Freibad. In allen zehn Wettbewerben standen Starter der Gastvereine aus ganz Oberfranken, aus Thüringen und Sachsen auf dem obersten Treppchen und konnten wertvolle Sach- und Bierpreise mit nach Hause nehmen. Dennoch ging der ATS Kulmbach nicht ganz leer aus und veruchte durch Florian Weber und Olaf Bormann einige Platzierungen im Vorderfeld.

Erfolgreichster Verein war überraschend der Schwimmverein Bamberg, der fünf Konkurrenzen für sich entscheiden konnte. Zweimal auf Platz 1 kam der Schwimmverein Bayreuth. Je einmal erfolgreich waren der WSV Neptun Bamberg, der Saalfelder Schwimmverein und der Schwimmverein Hof.

Im Auftaktwettbewerb über 100 m Brust siegte die Bayreuther Spitzschwimmerin Judith Oltarjow überlegen vor Christina Drescher (SV Bamberg). Als beste Kulmbacherin kam hier Katy O'Connor auf Platz 7. Bei den Herren siegte der amtierende Senioren-Weltmeister der Altersklasse 40, Juergen Bruhn vom WSV Neptun Bamberg, knapp vor Christin Friebe (Saalfelder SV). Florian Weber vom ATS Kulmbach wurde durch Zielrieterentscheid Dritter. Beachtlich auch das Ergebnis von Stephan Schult, der Rang 6 erreichte.

Über 100 m Rücken der Damen gab es einen Sieg für den Verein aus Kulmbachs Partnerstadt, Saalfelder SV. Claudia Rabold schlug als erste an und verewies die restlichen Teilnehmerinnen klar auf die Plätze. Kulmbacher Schwimmerinnen konnten sich hier nicht im Vorderfeld platzieren. Auch bei den Herren landete kein ATS-Schwimmer vorn. Es gewann Matthias Laumayer vom SV Bamberg.

Über 100 m Schmetterling der Damen siegte erneut Judith Oltarjow vom SV Bayreuth vor ihrer Vorkollegin Sonja Koppewallner. Bei den Herren ging Platz 1 an den SV Bamberg. Hermann Christopher siegte vor Michael Guntzel vom SV Hof. Erfolgreich das Ergebnis für den ATS Kulmbach: Rang 3 und 4 sicherten sich Olaf Bormann und Sergej Maier.

Im schnellsten Wettbewerb des Tages – 100 m Freistil – gab es bei den Damen einen Sieg für Christiane Drescher vom SV Bamberg, während bei den Herren Michael Guntzel vom SV Hof als einziger Schwimmer unter der Minutengrenze blieb. In glänzender Verfassung präsentierte sich in dieser Disziplin Florian Weber vom ATS Kulmbach, der unter 46 Teilnehmern einen ausgezeichneten 2. Platz erzielte. Beachtung verdient auch die Platzierung des „ATS-Seniors“ Ulrich Deichsel. Er landete immerhin noch auf dem 13. Platz.

Bei der 6x50-m-Freistilstaffel siegte sowohl bei den Damen als auch Herren der SV Bamberg. Mit Rang 2 überraschte der ATS Kulmbach.

Im Rahmenprogramm zeigte der Nachwuchs sein Können über 50 m Brust, Freistil und Rücken. Dabei dominierten die Bamberger „Sprösslinge“. In der „Möhrenkopf-Staffel“ für die Kleinen und der „Bier-Staffel“ für die Großen war der ATS Kulmbach bzw. der SV Bamberg tonangebend. Für Abwechslung sorgte heuer ein Wasserballspiel zwischen den Oldies und Youngsters der ATS-Schwimmabteilung. Daß sie im-



Mit letzter Kraft: ATS-Schwimmabteilungsleiter Dr. Michael Deichsel in seinem Element. Foto: BR/te

mer noch in Form sind, bewiesen Horst Teller, Günter Limmer, Günther Herold, Herbert Neuber und Dr. Horst Schubert durch einen 5:4-Sieg gegen ihre jungen Kontrahenten.

Zu den Schwimmwettbewerben und zur abendlichen Siegerehrung begrüßte ATS-Schwimmabteilungsleiter Dr. Michael Deichsel unter anderem den Ehrenvorsitzenden des ATS Kulmbach, Manfred Eckardt, und den technischen Leiter der Stadtwerke Kulmbach, Dr. Hermann Hambach. Die Siegerehrung nahmen Dr. Hans-Christoph Ithing und Sigrid Daum von der Kulmbacher Brauerei vor.

100 m Brust

Damen: 1. Judith Oltarjow (SV Bayreuth) 1:25,47 Minuten; 2. Christina Drescher (SV Bamberg) 1:27,68; 3. Julia Herrmann (WSV Neptun Bamberg) 1:28,18; 7. Katy O'Connor (ATS Kulmbach) 1:31,24; 9. Steffi Grimm (ATS Kulmbach) 1:35,54.

Herren: 1. Juergen Bruhn (WSV Neptun Bamberg) 1:15,05 Minuten; 2. Christian Friebe (Saalfelder SV) 1:15,83; 3. Florian Weber (ATS Kulmbach) 1:15,83; 5. Tilman Zoellner (SV Bamberg) 1:17,78; 6. Stephan Schult (ATS Kulmbach) 1:17,78; 9. Johannes Wack (ATS Kulmbach) 1:20,93.

100 m Rücken

Damen: 1. Claudia Rabold (Saalfelder SV) 1:13,82 Minuten; 2. Judith Oltarjow (SV Bayreuth) 1:15,46; 3. Steffi Dietz (SV Bamberg) 1:16,73.

Herren: 1. Matthias Laumayer (SV Bamberg) 1:07,76 Minuten; 2. Michael Guntzel

(SV Hof) 1:09,00; 3. Stefan Gries (SV Bamberg) 1:09,83.

100 m Schmetterling

Damen: 1. Judith Oltarjow (SV Bayreuth) 1:11,80 Minuten; 2. Sonja Koppewallner (SV Bayreuth) 1:13,58; 3. Claudia Rabold (Saalfelder SV) 1:17,43; 7. Melanie Rauh (ATS Kulmbach) 1:24,29.

Herren: 1. Christopher Hermann (SV Bamberg) 1:06,25 Minuten; 2. Michael Guntzel (SV Hof) 1:07,03; 3. Olaf Bormann (ATS Kulmbach) 1:07,03; 4. Sergej Maier (ATS Kulmbach) 1:07,49.

100 m Freistil

Damen: 1. Christina Drescher (SV Bamberg) 1:04,74 Minuten; 2. Judith Oltarjow (SV Bayreuth) 1:04,97; 3. Katja Huml (SV Bamberg) 1:08,16; 4. Jenny Herold (SV Bayreuth) 1:08,16; 10. Melanie Rauh (ATS Kulmbach) 1:12,66.

Herren: 1. Michael Guntzel (SV Hof) 0:58,71 Minuten; 2. Florian Weber (ATS Kulmbach) 1:00,69; 3. Thomas Mayerlein (SV Bayreuth) 1:00,87.

6x50 m Freistil

Damen: 1. SV Bamberg 3:08,78 Minuten; 2. SV Bayreuth 3:15,74; 3. ATS Kulmbach 3:35,96; 4. WSV Neptun Bamberg 3:48,67.

Mixed: 1. SV Bamberg 2:43,16 Minuten; 2. ATS Kulmbach 2:50,50; 3. WSV Neptun Bamberg 2:51,04; 4. SV Bayreuth 2:54,07; 5. Saalfelder SV 3:01,89; 6. TV Munchberg 3:13,94; 7. ATS Kulmbach 3:15,23; 8. SV Bamberg 3:31,33; 9. SV Hof 3:35,54; 10. WSV Neptun Bamberg 4:07,13.

50 m Brust Damen/Herren

1. Matthias Kick (WSV Neptun Bamberg) 0:56,04 Minuten; 2. Michael Hartmann (SV Bamberg) 0:56,65; 3. Kathrin Stretz (WSV Neptun Bamberg) 0:58,04; 7. Heidi Bayer (ATS Kulmbach) 1:00,47.

50 m Freistil Damen/Herren

1. Philipp Froehlecke (SV Bamberg) 0:40,53 Minuten; 2. Stefan Zingler (SV Bamberg) 0:42,99; 3. Matthias Kick (WSV Neptun Bamberg) 0:44,53; 7. Andreas Schubert (ATS Kulmbach) 0:48,80.

50 m Delphin/Rücken Damen/Herren

1. Stefan Zingler (SV Bamberg) 0:50,43 Minuten; 2. Matthias Kick (WSV Neptun Bamberg) 0:52,04; 3. Franziska Froehlecke (SV Bamberg) 0:56,34.



Gaudi im Wasser: Beim Möhrenkopf-Schwimmen war Geschicklichkeit gefragt.

Bayerische Rundschau

Schwimmen im Main

4

KULMBACH. Mit einem abwechslungsreichen Programm feierte die Schwimmabteilung ihr 75jähriges Bestehen. Einer der Höhepunkte war das Flußschwimmen im Main. Das Wasser hatte gerade 14 Grad.

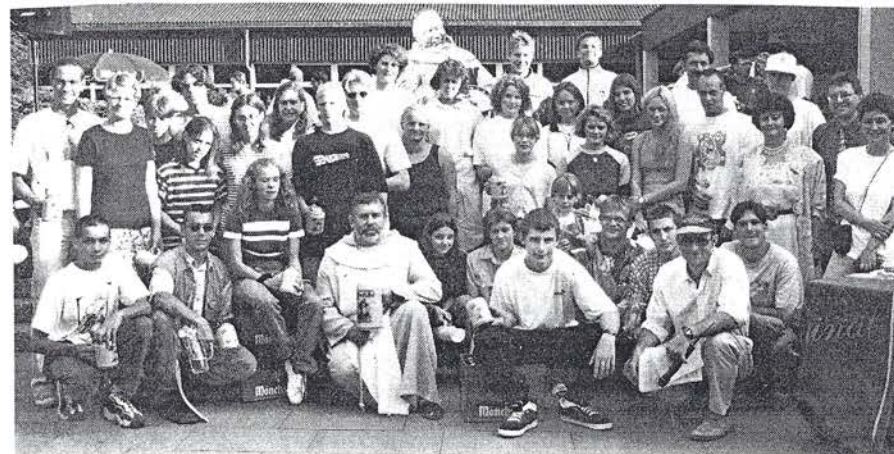
Bamberg saht ab

17

KULMBACH. Mit fünf Siegen war der SV Bamberg erfolgreichster Verein beim Mönchhof-Schwimmfest des ATS Kulmbach. Für den Gastgeber verbuchten Florian Weber und Olaf Bormann Vorderplätze.

Heute im Oberfranken-Fernsehen

HOF. – Das Magazin um 18 Uhr im Oberfranken-TV hat heute den Themenschwerpunkt Sport. Gesendet werden Beiträge zum Inline-Hockeyturnier in Hof, zum Trainingslager des VfL Frohnlach und zum Jubiläumsschwimmen des ATS Kulmbach.



Die erfolgreichsten Teilnehmer am Mönchhof-Schwimmfest mit „Mönch“ und Offiziellen.

Foto: BR/te

Ein Plastikwal und 20 durchgefrorene Wasserratten



Das traditionelle Flußschwimmen im Main war der Höhepunkt der Jubiläumfeier, zu der die Schwimmabteilung des ATS Kulmbach für Samstag abend ins städtische Freibad eingeladen hatte. Nach 800 Metern im trüben und eiskalten Wasser kletterten die rund 20 Teilnehmer reichlich durchgefroren an Land, wo sie von zahlreichen Schaulustigen in Empfang genommen wurden.

KULMBACH. – Mit einem „feucht-fröhlichen“ Tag im Kulmbacher Freibad hat die Schwimmabteilung des ATS Kulmbach am Samstag 75. Jubiläum gefeiert. Auf diese Weise konnten neben einer Wasserballvorführung auch die Wettkämpfe des „Mönchshof-Schwimmfestes“ ins Programm aufgenommen werden.

Den Höhepunkt der Geburtstagsfeier bildete allerdings das Flußschwimmen im Main. Daran nahmen über 20 Kinder, Jugendliche und Erwachsene teil, die es recht eilig hatten, die rund 800 Meter lange Distanz

im Fluß zurückzulegen, zeigte das Thermometer doch gerade mal eine Wassertemperatur von eisigen 16 Grad an. So war es auch nicht weiter verwunderlich, daß die beiden ersten – Sonja Koppenwallner und Thomas Mayerlein vom SV Bayreuth – gute Zeiten vorlegten.

Mit lautem Gesang und Bierflaschen in der Hand beendeten dagegen die älteren Semester im Teilnehmerfeld das naßkalte Vergnügen. Sie ließen der Jugend gerne den Vortritt und nahmen die ganze Sache mit dem nötigen Humor, was man auch an ihrer Schwimmklei-

dung sehen konnte. So hatte einer der Männer einen weiß-rot geringelten Badeanzug von anno dazumal übergestreift, sehr zum Vergnügen der Zaungäste, die die Ankunft der Mainschwimmer von der Brücke am Freibad aus verfolgten.

Nachdem alle wieder aufgewärmt und in trockener Kleidung an den aufgestellten Bierstischen saßen, konnten die Organisatoren der Jubiläumfeier zum offiziellen Teil schreiten. Dabei wurden die ehemaligen Leiter der ATS-Schwimmabteilung – Fred Lauterbach, Günther Limmer und Horst Teller –



Geehrt wurden im Rahmen der 75-Jahr-Feier die ehemaligen Leiter der Schwimmabteilung, (von links) Fred Lauterbach, Günther Limmer und Horst Teller. Unser Bild zeigt sie zusammen mit (von rechts) dem derzeitigen Leiter, Professor Michael Deichsel, dessen Ehefrau Sibylle und Sohn Dominik, der sich bei der Gestaltung der Abteilungszeitung „Fußspitz“ hervorgetan hat. Fotos: bag.

für ihr Engagement und ihre langjährige Treue zur Abteilung geehrt.

Wie sich das für eine richtige Geburtstagsfeier gehört, gab es auch eine große Zahl von Geschenken. Eginhard Riedel, der Präsident des Bayerischen Schwimmverbandes, überreichte Professor Michael Deichsel, dem amtierenden Leiter der ATS-Schwimmabteilung, eine Farbradruderung des Künstlers Harald Schmauser, die ein abstrakt gestaltetes Schwimmermotiv zeigt. Riedel lobte die Abteilung aber auch für ihre beachtlichen Aktivita-

ten. So habe sie ab 1969 mit der Hinwendung zum Seniorenschwimmsport eine Vorreiterrolle in Bayern übernommen.

Anerkennung gab es auch von Seiten der Stadt, vertreten durch Edi Trapper von der Wählergemeinschaft Kulmbach und Angelika Pfitzner von der CSU. Trapper bescheinigte der Schwimmabteilung, aus bescheidenen Anfängen eine leistungsstarke und erfolgreiche Gemeinschaft entwickelt zu haben, die nicht nur mit sportlichen, sondern auch mit gesellschaftlichen Akzenten auf sich aufmerksam mache. Zum Ab-

schluß gab es dann noch ein originelles Präsent von der Kulmbacher Gruppe der „Deutschen Lebensrettungsgemeinschaft“. Sie schenkte dem „Geburtstagskind“ einen freundlich grinsenden schwarz-weißen Plastikwal.

Bis in die späte Nacht wurde dann noch bei manchem „Seidla“ Gerstensaft gefeiert. Die Flaschen mit dem eigens zum Fest eingebrauten „Jubiläumsbier“ allerdings wurden derweil gehütet wie Augäpfel (limitierte Auflage!), und anschließend als Erinnerung mit nach Hause genommen. bag.

Jubiläums-Schwimmfest des ATS Kulmbach

SV Bamberg fünfmal vorne

Der große Gewinner beim Mönchshof-Jubiläums-Schwimmfest anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Kulmbacher ATS-Schwimmabteilung heißt Schwimmverein Bamberg. Bei insgesamt zehn ausgetragenen Wettbewerben konnten die Schwimmer aus der Domstadt allein die Hälfte gewinnen. Mit dem WSV Neptun Bamberg trug sich ein weiterer Bamberger Verein in die Siegerliste ein. Zweimal auf Platz eins kam der SV Bayreuth, je einen Sieg gab es für den Saalfelder SV und den SV Hof. Gastgeber Kulmbach konnte zwar keinen Wettbewerb gewinnen, doch gab es einige gute Plätze im Vorderfeld.

Über 100 m Brust der Damen bewies erneut Judith Oltarjow vom SV Bayreuth ihre Klasse und siegte mit großem Vorsprung vor Christina Drescher (SV Bamberg). Bei den Herren war es der schon 41jährige Seniorenweltmeister in der AK 40, Jürgen Bruhn vom WSV Neptun Bamberg, der dieser Disziplin den Stempel aufdrückte. Allerdings kamen ihm die Nachwuchsschwimmer Christian Friebe (Saalfeld) und Florian Weber (ATS Kulmbach) schon beträchtlich näher.

Ihren zweiten Sieg holte sich Judith Oltarjow über 100 m Schmetterling in anspruchsvollen 1:11,80 Minuten, und bei den Herren siegte Christian

Hermann vom SV Bamberg. Über 100 m Freistil mußte sich dann die Bayreutherin Oltarjow Christina Drescher vom SV Bamberg knapp beugen. Seine Sprinterqualitäten bewies Michael Güntzel vom SV Hof, der über 100 m Freistil seine Gegner klar in Schach hielt. Als einziger schaffte er eine Zeit unter einer Minute. Auf Rang zwei kam Florian Weber vom ATS Kulmbach.

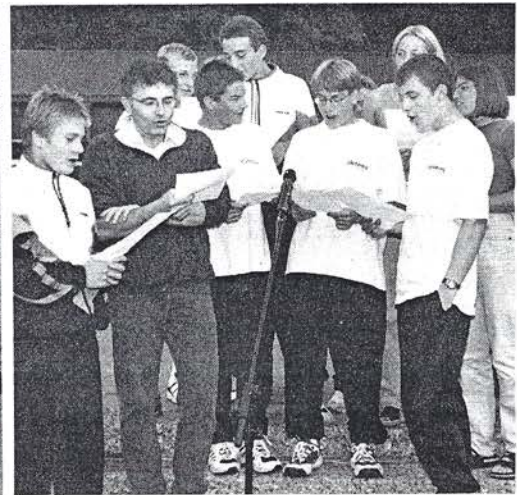
Ihre Ausgeglichenheit bewiesen die Bamberger Schwimmerinnen und Schwimmer bei den abschließenden Sechsmal-50-m-Freistilstaffeln. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren schwammen sie überlegene Siege heraus. Bei

den Herren gab es einen überraschenden zweiten Platz für den ATS Kulmbach. Erstmals wurde in Kulmbach auch ein Flußschwimmen durchgeführt. Mehr als 20 Aktive wagten sich in die nur 16 Grad warmen Fluten und schwammen die 800 m lange Distanz in ausgezeichneten Zeiten. Hier siegte bei den Herren Thomas Mayerlein vom SV Bayreuth vor Christoph Scholz vom ATS Kulmbach. Bei den Damen war Sonja Koppenwallner vom SV Bayreuth erfolgreich. Die Mühlenkopfstaffel konnte der Nachwuchs des ATS Kulmbach für sich entscheiden. Bei der Bier-Staffel schlugen die Schwimmer des SV Bamberg als Erste an. T. E.

Frankenpost

Es war Benedikt

KULMBACH. – Bei der Jubiläumsfeier der Schwimmabteilung des ATS Kulmbach ist der erst zehnjährige Benedikt Weber für sein Engagement ausgezeichnet worden, hatte er doch sein Talent bei der Gestaltung der Festschrift-Titelseite unter Beweis gestellt. In unserem Bericht über die 75-Jahr-Feier wurde statt Benedikt Weber versehentlich Dominik Deichsel genannt.



ATS-Schwimmer feierten Jubiläum: Bayreutherin gewann das Mainschwimmen

Die Schwimmabteilung des ATS Kulmbach feierte am Wochenende ihr 75-jähriges Bestehen (die BR berichtete gestern). Sportlicher Höhepunkt des Jubiläums war das Flußschwimmen im Main. Unser linkes Bild entstand bei der Siegerehrung; von links: der Präsident des Bayerischen Schwimmverbandes, Eginhard Riedel, Siegerin Sonja Koppenwallner (SV Bayreuth), Mönch Dieter, Toni Fiedlerhauer, Christoph Scholz (ATS Kulmbach), Ulrike Bohring (TSV

Einheit Chemnitz), Thomas Mayerlein (2./SV Bayreuth), Julia Herrmann (Neptun Bamberg), Sigrid Daum von der Kulmbacher Brauerei, Abteilungsleiter Dr. Michael Deichsel und der technische Leiter der Stadtwerke, Dr. Hermann Hambach, Witziger Einfall: der Schwimmerchor (rechts), der zur Feier des Tages einen Schlagler umgeschrieben hatte: „Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht. Alles, alles schwimmt vorbei.“ Fotos: BR/stö

